



Vorsicht: Schnäppchen! Erfahrungsbericht aus der MUS Infoline

Mitte August meldete sich jemand bei der MUS Infoline mit einer Frage zu einem USB-Stick mit 2 TB Kapazität, der zu einem Spottpreis angeboten wurde. Eric Soder fasst den Fall hier zusammen und gibt ihm den Titel "Schnäppchen, die man bereut."

Nanu, gibt es denn sowas überhaupt, Sticks mit 2 TB? Ja, gibt es – aber die echten ganz sicher nicht zum Spottpreis. Das Erstaunliche ist, dass bei der Suche auf amazon.de (zum Beispiel nach «2 TB Flash Drive») neben echten Produkten auch dreiste Fakes auftauchen.

Wie kann es sein, dass beispielsweise ein Kingston DataTraveller Ultimate GT mit 2 TB EUR 1064,98 kostet und ein (NoName) «2 TB USB 2.0 Flash Drive Memory Stick U Disk Pen Drive» nur läppische EUR 33,16? Natürlich, das kann nicht sein. Wenn etwas zu gut tönt, um wahr zu sein, dann ist es meistens auch nicht wahr. In diesem Fall die Angabe der Speicherkapazität. Offenbar gibt es eine Möglichkeit, in der

Firmware des Flash-Controllers eine frei erfundene Speicherkapazität der angeschlossenen Chips einzutragen, die dem Betriebssystem einen riesigen Speicher vorgaukelt, obschon die Flash-Chips tatsächlich höchstens ein paar Gigabyte Daten fassen.

Datenverlust vorprogrammiert

Wird diese echte Kapazität beim Schreiben überschritten, überschreibt der Controller einfach bereits belegte Speicherbereiche, ohne eine Warnung auszugeben. Erst beim Auslesen einer vermeintlich gesicherten Datei produzieren die korrupten Daten einen Lesefehler; die Datei ist futsch und mit ihr alle weiteren, die beim Befüllen des Sticks überschrieben worden sind. Eine Katastrophe, wenn das die einzige Kopie der Daten war.

Heise.de hat bereits Ende 2015 [1] vor solchen Betrugsangeboten bei Aliexpress und Ebay gewarnt. Inzwischen ist auch die Plattform von Amazon betroffen, die ja auch unabhängige Anbieter nutzen können, um dort ihre Produkte zu verkaufen [2][3]. Das ist denn auch

ein mögliches Erkennungsmerkmal für Betrugsversuche (siehe Screenshot).

Ein beachtenswertes Detail scheint den Fakes gemeinsam zu sein: Die Sticks bieten als Interface lediglich USB 2.0. Mit maximal 480 Mbit/s bzw. 48 MB/s (wegen der Belastung der Host-CPU liegt die effektive Transferrate bei USB 2.0 meist deutlich unter 40 MB/s) ist das extrem langsam und nervig. Ein einziges Gigabyte zu schreiben dauert über vier Minuten – da vergeht einem schnell die Lust, noch grössere Dateien auf dem Stick zu speichern. Auch sonst tauchen bei den technischen Daten oft Ungereimtheiten auf, im Screenshot etwa die Angaben «Speicherkapazität 1 TB» und «Grösse 2 TB» für ein und dasselbe Produkt.

Wie der echte 2-TB-Stick von Kingston zeigt, brauchen die für eine solch grosse Kapazität erforderlichen Flash-Chips auch viel mehr Platz als die üblichen USB-Sticks bieten. Daher bieten sich für grosse externe Speicher auch andere Lösungen an.



2 TB USB 2.0 Flash Drive
Memory Stick U Disk Pen
Drive

★★★★☆ 2

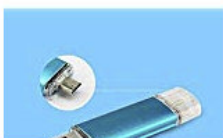
1 Angebot ab EUR 33,16



Kingston DTUGT/2TB
DataTraveler Ultimate GT,
USB 3.1 (300MB/s R,
200MB/s W)

★★★★☆ 4

EUR 1.064,98 ✓prime



USB Stick 2048 Gb / 2048
Go (2 To - 2 Tb) USB
TECHNOLOGY - High
speed - 3.0 Doppel USB.

300Mb/s ! Blau - Flash
EUR 189,00 ✓prime



Corsair Flash Voyager GTX
1 TB USB-Stick USB 3.1
Schwarz

★★★★☆ 120

EUR 404,99 ✓prime



1 TB – 1000 GB
Silber/Schwarz USB
2.0 Flash Drive Memory
Stick

1 Angebot ab EUR 25,48



Kingston DTUGT/1TB
DataTraveler Ultimate GT,
USB 3.1 (300MB/s R,
200MB/s W)

★★★★☆ 4

EUR 681,49 ✓prime

Finde den Fehler: Welche Angebote sind unrealistisch und stammen nicht von Amazon selbst?]



Dieser Artikel
2 TB/1 TB/128 GB/256 GB/512 GB/256 GB/128 GB OTG USB-Flash-Laufwerk für Handys und Tablet PCs, Spray Malerei weiß 2 TB



SanDisk Cruzer Blade USB-Flash-Laufwerk 128GB, USB 2.0



SanDisk Ultra 64GB USB-Flash-Laufwerk USB 3.0 bis zu 100MB/Sek
Bestseller Nr. 1



Kingston DTU/GT/2TB DataTraveler Ultimate GT, USB 3.1 (300MB/s R, 200MB/s W)

In den Einkaufswagen

In den Einkaufswagen

In den Einkaufswagen

Kundenbewertung	★★★★☆ (7)	★★★★☆ (1058)	★★★★☆ (1798)	★★★★☆ (4)
Preis	Ab EUR 25,32	EUR 28,99	EUR 15,99	EUR 1.064,98
Versand	—	KOSTENLOSE Lieferung	KOSTENLOSE Lieferung	KOSTENLOSE Lieferung
Verkauft von	Erhältlich bei diesen Anbietern	Amazon.de	Amazon.de	Amazon.de
Farbe	weiß	Schwarz, Rot	Schwarz	Silber
Hardwareschnittstelle	—	USB 2.0	USB 3.0; USB 3.0	USB
Artikelabmessungen	—	1,76 x 4,15 x 0,74 Zentimeter	5,69 x 1,09 x 2,13 Zentimeter	7,52 x 2,7 x 2,1 Zentimeter
Speicherkapazität	1 TB	128 GB	64	2.000 GB
Größe	2 TB	128GB	64 GB	2 TB

Äähm, ja was denn nun, wie viel Platz hat dieser Stick ganz links?]

Bessere Alternativen

Externe 2,5-Zoll-Festplatten mit USB 3.0 oder USB 3.1 (mit unterschiedlichen Steckern, meist Typ A mit dem Plastikplättchen innen bei den Kontakten) sind relativ preiswert mit bis zu 4 TB erhältlich und schaufeln an einem USB-3- oder USB-C-Anschluss etwa 100 bis 150 MB/s.

Flash-Speicher kann mit einem schnellen Interface und Controller wesentlich mehr leisten als rotierende Festplatten. Zu einem in der Regel spürbar höheren Preis als bei den Billigst-USB-Sticks gibt es Modelle, die einen USB-3-Anschluss haben und ordentlich schnelle

Datentransferraten über 300 MB/s erreichen. Ein Beispiel für ein solches Produkt sind die Extreme Pro Flash-Laufwerke von SanDisk [4].

Die regulären 2,5-Zoll-SSDs sind erheblich teurer als Festplatten, dafür aber auch mit grösseren Kapazitäten bis 4 TB zu haben und mit Datentransferraten von gegen 600 MB/s (das Maximum an einem internen SATA-3-Anschluss; extern über USB 3.0 liegt es bei 5 Gbit/s bzw. 500 MB/s). Für den externen Einsatz braucht es eine fertig konfektionierte Lösung (mit USB 3, USB-C und/oder Thunderbolt, um die schnelle Transferrate nutzen zu können) oder ein entsprechendes Leer-

gehäuse mit einem SSD nach Wahl. Ein besonders schnelles Laufwerk ist beispielsweise das Modell Extreme 900 Portable SSD von SanDisk (bis 1,92 TB, 850 MB/s Lesen und Schreiben dank USB 3.1).

Platzsparender als eine externe Festplatte sind neuere Flash-Laufwerke mit nicht genormtem Formfaktor. Gute Leistungswerte haben zum Beispiel die Modelle Portable SSD T5 von Samsung (bis 2 TB, bis 540 MB/s über USB 3.1) oder die Portable SSD X5 mit Thunderbolt 3 und phänomenalen 2800 MB/s (bis 2 TB).

Eric Soder

[1] <https://www.heise.de/ct/ausgabe/2015-11-Gefaeltschte-USB-Sticks-und-Speicherkarten-bei-Aliexpress-und-eBay-2622598.html>

[2] <http://winfuture.de/news,97035.html>

[3] <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Verdaechtige-USB-Sticks-mit-2-Terabyte-bei-Amazon-Faeltschungen-entlarven-Datenverluste-vermeiden-3915202.html>

[4] <https://www.sandisk.de/home/usb-flash/extremepro-usb>

Eine ironische 5-Sterne-Bewertung auf Amazon:

«Willkommen in der Zukunft! (3. Mai 2018)

Endlich, lange habe ich drauf gewartet, nun ist es also Realität geworden!
Wenig Geld, unfassbar viel Leistung!
Ich habe ein Skript geschrieben, das meinen PC nachts wahllos sämtliche Seiten des Internets herunterladen und auf den Stick speichern lässt.
Ich kann den Stick also morgens mitnehmen und kann unterwegs offline surfen, da ich das gesamte Internet auf den einen Stick heruntergeladen habe.

Ich kann den Stick nur empfehlen, man spart bares Geld, braucht unterwegs nie nach freiem WiFi zu suchen, wenn man das gesamte Internet immer in der Tasche hat! Nie wieder nach dem Weg fragen, die gesamten Karten von Google Maps passen ohne Weiteres drauf.
Nie wieder anderen Leuten lustige Szenen eines Films erzählen, meine gesamte DVD-Sammlung passt jetzt in meine Hosentasche!

Der Stick ist jeden Cent wert, man muss ihn nur immer auf dem neuesten Stand halten.

Freiheit, grenzenloses Wissen, unglaubliche Möglichkeiten!

Die Zukunft ist JETZT!!!»

[Quelle: <https://www.amazon.de/128-GB-256-GB-512-GB-USB-Flash-Laufwerk-Malerei/dp/B01NH7NPYU/>]

LocalTalk Basel

Nächster LT Termin

Donnerstag 13. Sept., ab 19 Uhr

Thema: Auf Nummer Sicher – Geschützt vor fremden Augen.

Passwort Manager und Verschlüsselung von externen Speichermedien.
Ein spannendes Thema!

Ort

Gruner AG, Citygate (Gebäude C),
Auditorium, St. Jakobs-Strasse 199,
4052 Basel.

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-basel>
ekuchinka@yahoo.com

Ellen Kuchinka und Pit Hänger

Nachlese zum MUSletter August 2018

Zum MUSletter August 2018 sind diverse positive Feedbacks eingegangen. Das Thema iPhone Fotografie kam gut an. Der Autor Thomas Kaegi schreibt:

«Ich war letzte Woche auf einer Fluss-Kreuzfahrt in Belgien, Frankreich und Holland. Auf dem Hinweg machte der Car an einer Autobahn-raststätte einen Zwischenhalt. Da spricht mich jemand an: "Hast du das geschrieben?" und zieht eine Kopie meines Artikels aus der Hemdentasche. Das wollte er auf der Reise studieren und umsetzen. Es war Peter Wegmann, vor ziemlich genau 50 Jahren ein Arbeitskollege auf der Assistenz des Instituts für Automatik an der ETH. Ich hätte ihn nicht mehr erkannt. Aber so wurde es eine schöne gemeinsame Reise.»

Thomas Kaegi

Solche Geschichten sind doch immer wieder wunderbar. Auch ich hatte mein spezielles Erlebnis mit diesem Artikel.

Alle diese Tricks waren mir neu. Ich muss gestehen, dass ich das iPhone erst seit ein paar Monaten zum Fotografieren verwende. Die verblüffende Bildqualität des iPhone 8 hat mich dazu bewogen.

Voller Elan wollte ich also meiner 14-jährigen Tochter mal etwas Neues auf dem iPhone zeigen. Aber Denkste: Sie kannte die Tricks alle schon. Und hat mir auch gleich noch gezeigt, dass man Panorama Aufnahmen auch von rechts nach links machen kann: Einfach auf den Pfeil klicken.

In Sachen iPhone gilt also nach wie vor: Nicht verzagen, Teenies fragen!

Werner Widmer

LT Bern / Luzern

<http://www.mus.ch/lt-bern>
Christian Zuppinger,
czuppinger@bluewin.ch

<http://www.mus.ch/lt-luzern>
Adrian Reichmuth
adrian.reichmuth@mus.ch

LocalTalk Zürich

(macht derzeit Pause)

Infos unter sekretariat@mus.ch

Après moi le déluge – Nach mir die Sintflut!

Laut Datenblatt wurde ich für Temperaturen von 10 bis 20 °C gebaut. Mit Einschränkungen funktioniere ich auch von 5 bis 25 °C. Ausserhalb dieses Bereichs ist mit schwerwiegenden Fehlfunktionen und unter Umständen mit einem Totalausfall zu rechnen. Ich wurde zu einer Zeit entwickelt, in welcher der Klimawandel noch in den Kinderschuhen steckte. Heute ist der Apfelbeisser ein Fossil, das sich nur schwer an die steigenden Temperaturen und jährlichen Hitzerekorde anpassen kann.

Deshalb bin ich fremd gegangen und kühle mein Schlafzimmer jetzt mit einer kleinen Klimaanlage von Samsung. Über 30°C kommt auch sie ins Schwitzen – trotz geschlossener Fenster und Jalousien. Aber besser als gar nichts. Ich schlafe trotz des Brummens angenehmer. Sorry, aber seit dem Windtunnel Power Mac G4 ist Apple raus aus diesem Business.

Wie wäre es mit hitzefrei ab 30 °C und kältefrei unter 0 °C? Die Einführung von freien Hitze- und Eistagen würde vielleicht die Wirtschaft und Bevölkerung wach rütteln. Die Schweiz oder die ganze Welt würde ihre Aktivitäten auf das absolute Minimum herunterfahren. Nur lebensnotwendige Bereiche wür-

den funktionieren, und die Mobilität wäre massiv eingeschränkt. Alle blieben brav zu Hause und sässen die Folgen des Klimawandels aus. Klimatisierte Arbeitsplätze würden wie Pilze aus dem Boden schiessen, um die Leute doch noch zum Arbeiten zu überreden. Im Büro würde dann unter Umständen weniger geschwitzt, als in den eigenen vier Wänden. Ich schwitze, also bin ich.



Die Geschichte wird uns einmal verfluchen und als dunkles Zeitalter der fossilen Brennstoffe und Überbevölkerung bezeichnen. Wir haben in einem Jahrhundert so viel Schaden auf unserem Planeten angerichtet, dass uns Generationen dafür hassen werden. Sie bezeichnen uns vielleicht in Tausend Jahren als «Nach uns die Sintflut!» Gesellschaft. Viele Probleme sind hausgemacht, und ohne natürliche Feinde wird

eine natürliche Regulierung schwierig. Aber die Natur wird mit der Zeit automatisch wieder für ein Gleichgewicht sorgen. Sprich: Die Folgen des Klimawandels werden immer mehr Opfer fordern – direkt oder indirekt. Vielleicht schaffen wir es Teil der Lösung zu sein, vielleicht auch nicht. Irgendwann wird irgendwer den Reset-Knopf drücken. Après moi le déluge!

Apfelbeisser

Anmerkung des Redaktors:

Offenbar wurde ich nach einem ganz andern Bauplan gefertigt. Zwischen 25° und 35°C blühe ich erst richtig auf. Dieser Sommer war für mich traumhaft. Zugegeben, ich habe da ein paar Vorteile: Als Selbständiger kann ich mir die Arbeitszeit weitgehend frei einteilen. Ich arbeite zuhause und habe keinen Arbeitsweg. Wenn es tagsüber heiss ist kühle ich mich im Pool oder im nahen See, anschliessend geniesse ich ein Nickerchen im Schatten eines Baumes. Und arbeite dann eben nachts.

Trotzdem frage ich mich, wo der Apfelbeisser seine Sommernächte verbracht hat. 30°C des Nachts im Schlafzimmer sind schon krass. Das wäre dann sogar mir etwas zu viel des Guten :-)

Werner Widmer

044 915 77 66

Kostenlose Unterstützung für MUS-Mitglieder

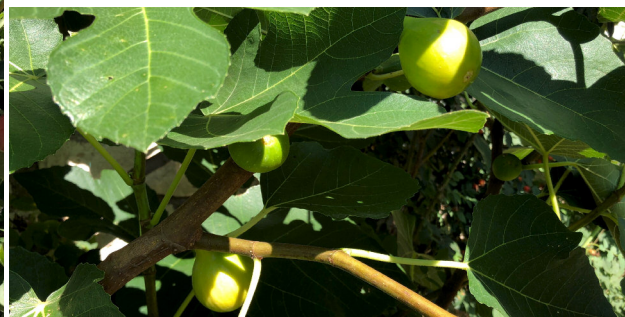
Sie möchten Mitglied werden? Rufen Sie die Nummer der Helpline an – sie hilft auch in solchen Fällen!

Sommer Impressionen 2018



We share Knowledge

Das freut nicht nur den Apfelbeisser: So voll wie dieses Jahr hing der Apfelbaum noch nie. Unzählige knackige, saftige Äpfel liessen die Äste beinahe bersten. Es brauchte sechs massive Stützen, um die süssen Früchtchen in der Luft zu halten. Auch der Feigenbaum war produktiver als je zuvor in den letzten 15 Jahren. Ganz zu schweigen von den Kiwis und den Trauben ...



Unten: Abenstimmung in Erlenbach am Zürichsee (5.8.2018). Panorama-Aufnahme mit dem iPhone 8. © 2018 Werner Widmer, Erlenbach.

